

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	XI
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis zum zweiten Band .....	XIV

### FÜNFTES BUCH: BEDEUTUNGSWANDEL

§ 1. Einleitung .....	3
§§ 2–47. Historisch-soziale Kategorien des Bedeutungswandels .....	6
§§ 2–12. Christliche Sonderbedeutungen .....	6
§ 2. Zur Einführung – § 3. Einige Begriffe der Bibelsprache – § 4. Begriffe aus Glaubenspraxis und Gemeindeleben – § 5. Begriffe aus dem moralisch-asketischen Bereich – § 6. Beispiele aus der theologischen Literatur – § 7. Nach-Entlehnung christlich-kirchlicher Sonderbedeutungen in griechischen Lehnwörtern – § 8. Belegung „neutraler“ Wörter mit christlichen Gehalten – § 9. Ein polysemer Ausdruck in christlichen Anwendungen: <i>ordo</i> – § 10. Ein Beispiel verbreiteter christlicher Bildrede: <i>militia Christi</i> – § 11. Weitere Syntagmen in christlichen Sonderanwendungen – § 12. Sonderanwendungen allgemein christlicher Wörter im monastischen Bereich	
§§ 13–17. Bedeutungswandel infolge Umweltwandels .....	33
§ 13. Zur Einführung – § 14. Bezeichnungen konkreter Dinge – § 15. Sozialbegriffe – § 16. Begriffe aus dem Bereich von Herrschaft und Verwaltung – § 17. Begriffe des Bildungswesens	
§§ 18–22. Erneute Anwendung alter Wörter bei gewandelter Umwelt .....	45
§ 18. Zur Einführung – § 19. Zu zwei Begriffen aus dem öffentlichen Leben – § 20. Kulttermini – § 21. Termini der Literatur – § 22. Mythologische Namen	
§§ 23–29. Bedeutungsentwicklungen, die lateinische Wörter mit ihren romanischen Nachfahren teilen .....	52
§ 23. Zur Einführung – § 24. Bezeichnungen konkreter Dinge – § 25. Bezeichnungen einzelner Personen – § 26. Nominalbegriffe aus dem Rechts- und Verfassungsleben – § 27. Nominalbegriffe aus dem seelisch-geistigen Bereich – § 28. Adjektive – § 29. Verben	
§§ 30–37. Lehnbedeutungen .....	67
§ 30. Vorbemerkung	

§§ 31–33. Aus dem Griechischen . . . . .	68
§ 31. Allgemeines – § 32. Beispiele aus dem biblisch–christlichen Griechisch – § 33. Beispiele mehr gelehrt–literarischen Charakters	
§§ 34–35. Aus den semitischen Sprachen . . . . .	74
§ 34. Aus dem Hebräischen – § 35. Aus dem Arabischen	
§§ 36–37. Aus den europäischen Volkssprachen . . . . .	79
§ 36. Grundsätzliches – § 37. Einzelne Beispiele	
§§ 38–42. Verfestigung gemeinsprachlicher Ausdrücke zu Fachwörtern (und umgekehrt) . . . . .	84
§ 38. Allgemeines – § 39. Termini des kirchlichen Lebens – § 40. Termini des Rechts- und Wirtschaftslebens – § 41. Termini aus dem Bereich von Sprache, Schrift und Bildung – § 42. Beispiele für ihres Terminologiecharak- ters entkleidete Wortanwendungen	
§§ 43–47. Semasiologische Neuerungen gelehrten Charakters . . . . .	95
§ 43. Vorbemerkung – § 44. Wirkungen bestimmter Textstellen – § 45. Bedeutungsneuerungen zufolge von Mißverständnissen – § 46. Etymologi- sierende Assoziationen als Vehikel von Bedeutungsneuerungen – § 47. Se- masiologische Spekulationen gegenüber griechischen Lehnwörtern	
§§ 48–87. Generisch–formal beschriebene Änderungskategorien von Wortbe- deutungen . . . . .	106
§ 48. Zur Einführung	
§§ 49–63. Assoziativer Oberbegriff „Streckung“ . . . . .	107
§ 49. Vorbemerkung	
§§ 50–54. Vermischte Beispiele für die Anwendung von Wörtern in be- grifflich benachbarten Bezirken . . . . .	108
§ 50. Allgemeines – § 51. Nominalbegriffe aus dem dinglich–sinnlichen Be- reich – § 52. Nominalbegriffe aus dem Rechts- und Sozialleben – § 53. Nominalbegriffe aus dem seelisch–geistigen Bereich – § 54. Verbalbegriffe	
§§ 55–63. Einzelne spezifisch umschriebene Typen der Bedeutungswei- terung. . . . .	116
§ 55. Wegfall eines negativen Konnotates – § 56. Neue Veranlassungs- und Bewirkungsverben – § 57. Bedeutungszuwachs durch Ellipse – § 58. Zu- satz: Wortgruppenlexeme – § 59. Nicht–gesteuerte Emanzipation von Wort- bedeutungen aus Syntagmen – § 60. Bedeutungszuwachs durch metaphori- schen Wortgebrauch – § 61. Zur Verwendung des Begriffs „übertragene Bedeutung“ – § 62. Rückübertragung von Bedeutungen – § 63. Bedeu- tungszuwachs durch metonymische Wortverwendung	
§§ 64–73. Assoziativer Oberbegriff „Beschränkung“ . . . . .	128
§ 64. Vorbemerkung – § 65. Grammatikalisierung und Verwandtes – § 66. Bedeutungsabblassung bestimmter Wortbestandteile/Morpheme – § 67. Zum Gebrauch von Füllwörtern – § 68. Pejorative Bedeutungsentwicklung	

– § 69. Euphemismus – § 70. Haftenbleiben von Ausdrücken an bestimmten Personen – § 71. Antonomasie – § 72. Zusatz: Vossianische Antonomasie – § 73. Prägnante Anwendungen einzelner Verben	
§§ 74–87. Assoziativer Oberbegriff „Wechsel“	144
§ 74. Subjekt- bzw. Objektvertauschung – § 75. Wechsel von aktivischem und passivischem Aspekt – § 76. Verschiedenartige Umnutzungen von Verben	
§§ 77–78. Zum Verhältnis von Simplicia und präfigierten Verben	152
§ 77. Simplicia in der Bedeutung von Komposita – 78. Komposita in der Bedeutung vom Simplicia	
§ 79. Zu den Adjektiven auf <i>-bilis</i> – § 80. Verschiedene Fälle bedeutungsmäßigen Neuansatzes bei Ableitungen	
§§ 81–83. Semasiologische Rekombination in Zusammensetzungen	164
§ 81. Verschiedene Beispiele – § 82. Griechische Lehnwörter – § 83. Präverbkomposita	
§ 84. Bedeutungsbeeinflussung/Verwechslung – § 85. Homonyme Neubildungen	
§§ 86–87. Kontaminatorische Schreibungen	181
§ 86. Kontaminatorische Schreibungen rein-lateinischer Wörter – § 87. Kontaminatorische Schreibungen bei Lehnwörtern	
§§ 88–110. Inhaltlich umschriebene Typen des Bedeutungswandels	186
§ 88. Vorbemerkung	
§ 89. Allgemeineres zum Vorgang der Konkretisierung	186
§§ 90–106. Metonymische Bedeutungsentwicklungen im Einzelnen	190
§ 90. Zur Einführung – § 91. Gegenstand – Material/Farbe/Form – § 92. Inhalt – Einfassung – § 93. Fläche – Begrenzung – § 94. Ort – Vorgang/Einrichtung – § 95. Gebiet – Rechtskompetenz – § 96. Verwaltungseinrichtung – Gegenstand – § 97. Änderungstypen in den Bereichen Schrift/Text/Wissenschaft – § 98. Betroffene Person/Sache – Abstraktum – § 99. Erreichung des Ergebnisses – Ergebnis – § 100. Tätigkeit – Objektbegriff – § 101. Verschiedene Änderungstypen in den Bereichen Tätigkeit/Fähigkeit/Ergebnis/Mittel – § 102. Träger – Funktion – § 103. Tätigkeit – Zeitbegriff – § 104. Verschiedene Änderungstypen bei Rechtsbegriffen – § 105. Verschiedene Änderungstypen bei Sozialbegriffen – § 106. Austausch der Kategorien ‚Sein‘ und ‚Haben‘	
§§ 107–109. Synekdochische Bedeutungsentwicklungen	222
§ 107. Synekdoche vom Engeren (partikularisierende Synekdoche) – § 108. Synekdoche vom Weiteren (generalisierende Synekdoche) – § 109. Zusatz: Änderungen an Quantitätsbezeichnungen	
§ 110. Metaphorische Bedeutungsneuerungen im Einzelnen	225

## SECHSTES BUCH: WORTBILDUNG

§§ 1–32. Allgemeine Gesichtspunkte zur Einführung .....	231
§§ 1–2. Grundsätzliches zur Bildung neuer Wörter .....	231
§ 1. Der Doppelaspekt der Wortbildung – § 2. Hemmende Kräfte und deren Überwindung	
§§ 3–6. Einzelne Anstöße .....	234
§ 3. Bezeichnungsnotstand – § 4. Affektische Bedürfnisse – § 5. Einreihung/Verdeutlichung – § 6. Spielerisches	
§§ 7–14. Sonderstatus bestimmter Bildungen hinsichtlich des ererbten Wortschatzes .....	239
§ 7. Paronomastische Wortbildung	
§§ 8–10. Kontaminatorische Wortbildung .....	240
§ 8. Beteiligung ausschließlich lateinischen Materials – 9. Beteiligung griechischen Materials – 10. Beteiligung germanischen Materials	
§ 11. Kreuzungen – § 12. Kontextwörter als Ausgangspunkt – § 13. Homonyme Neubildungen – § 14. Mehrfachbildung identischer Wörter	
§§ 15–25. Besonderheiten hinsichtlich sprachlicher Interferenz .....	248
§§ 15–20. Lehnbildungen .....	248
§ 15. Allgemeines – § 16. Nach dem Griechischen – § 17. Nach den germanischen sowie anderen nord- und osteuropäischen Sprachen – § 18. Nach anderen Sprachen – § 19. Nachbildungen volkssprachlicher Eigennamen – § 20. Zum Grenzbereich zwischen Wortbildung und Entlehnung	
§§ 21–24. Hybride Wortbildung mit griechischem Material .....	256
§ 21. Allgemeines – § 22. Mit entlehnten Ableitungssuffixen – § 23. Zusammensetzungen mit entlehnten Vordergliedern – § 24. Zusammensetzungen mit entlehnten Schlußgliedern	
§ 25. Hybride Wortbildung mit Material aus andern Sprachen .....	262
§§ 26–32. Besonderheiten in der Bildungsweise hinsichtlich des lateinischen Ausgangsmaterials .....	263
§§ 26–30. Formale Besonderheiten .....	263
§ 26. Flexionsformen mit Lexemcharakter – § 27. Wortgruppenlexeme – § 28. Ableitungen nach Flexionsformen oder Syntagmen – § 29. Ableitungen nach verschiedenartig verkürzten Grundformen – § 30. Haplologie in der Wortbildung	
§§ 31–32. „Künstliche“ Wortbildungen .....	268
§ 31. Metasprachlich oder sonstwie spekulativ bedingte Bildungen – § 32. Kürzelwörter, Akronyme und Ähnliches	
§§ 33–111. Ableitung mit Suffixen .....	270
§§ 33–95. Nomina .....	270

§§ 33–67. Suffixe zu (primär) substantivischen Bildungen	270
§ 33. <i>-tor (-sor, -ator)</i> – § 34. <i>-trix</i> – § 35. <i>-o/-io, -onis</i> – § 36. <i>-ista</i> – § 37. <i>-issa</i> – § 38. <i>-ita/-eta/-ota</i> – § 39. <i>-aster/-astra</i> – § 40. <i>[-ardus]</i> – § 41. <i>[-inna]</i> – § 42. <i>[-ova]</i> – § 43. <i>-ia</i> – § 44. <i>-entia/-antia</i> – § 45. <i>-entium</i> – § 46. <i>-tria</i> – § 47. <i>-aria/-eria</i> – § 48. <i>-itia/-ities/-isia</i> – § 49. <i>-ies</i> – § 50. <i>-(i)tas (-eitas/          -ietas)</i> – § 51. <i>-tudo</i> – § 52. <i>-edo</i> – § 53. <i>-or</i> – § 54. <i>-tura (-atura)/-sura/-ura</i> – § 55. <i>-io/-tio (-atio/-utio)/-sio</i> – § 56. <i>-tus/-atus, -us (-ūs)</i> – § 57. <i>-(a)ta/          -sa</i> und <i>-e(i)a</i> – § 58. <i>-ismus</i> – § 59. <i>-ium</i> – § 60. Anhang: Zusammen- bildungen auf <i>-ium</i> – § 61. <i>-monium/-monia</i> – § 62. <i>-cinium</i> – § 63. <i>-men</i> – § 64. <i>-mentum</i> – § 65. <i>-(a)culum</i> – § 66. <i>[-ina]</i> – § 67. <i>-etum</i>	
§§ 68–87. Suffixe zu (primär) adjektivischen Bildungen	320
§ 68. <i>-arius (-aria)/-arium</i> und <i>-erius/-erium</i> – § 69. <i>-icus</i> – § 70. <i>-(a)ticus/          -aticum</i> und <i>-agium</i> – § 71. <i>-icius</i> – § 72. <i>-eus</i> – § 73. <i>-ius</i> – § 74. <i>-inus</i> – § 75. <i>-alis</i> – § 76. <i>-aris</i> – § 77. <i>-īlis</i> – § 78. <i>-īlis</i> – § 79. <i>-anus</i> – § 80. <i>-orius          (-torius/-sorius)</i> – § 81. <i>-osus</i> – § 82. <i>-ensis</i> – § 83. <i>-atus</i> (nebst <i>-itus</i> und <i>-utus)/-a/-um</i> – § 84. <i>-aceus</i> – § 85. <i>-bilis</i> – § 86. <i>-ivus</i> – § 87. Nur ver- einzelt angewandte Adjektivsuffixe	
§§ 88–95. Suffixe zur Deminutivierung von Substantiven und Adjektiven	359
§ 88. Allgemeines – § 89. <i>-ulus/-ula/-ulum</i> – § 90. <i>-eolus</i> und <i>-iolus/-iola/          -iolum</i> – § 91. <i>-ellus/-ella/-ellum</i> und <i>-illus/-illa/-illum</i> – § 92. <i>-culus/-cula/          -culum</i> und <i>-iculus/-icula/-iculum</i> – § 93. <i>-uncula</i> (und <i>-unculus</i> ) – § 94. <i>-cellus          und -icellus/-cella/-cellum</i> – § 95. <i>[-et(t)us/-a/-um</i> und <i>-ot(t)us/-a]</i>	
§§ 96–100. Adverbien	372
§ 96. Allgemeines – § 97. <i>-o</i> – § 98. <i>-iter/-ter</i> – § 99. <i>-(t)im/-atim</i> – § 100. Weitere Suffixe	
§§ 101–111. Verben	378
§ 101. Verben auf einfaches <i>-are</i> nach Appellativa – § 102. Verben auf ein- faches <i>-are</i> nach Eigennamen – § 103. Verben auf einfaches <i>-are</i> nach Adjekti- ven – § 104. Verben auf <i>-izare</i> – § 105. Verben auf <i>-icare</i> – § 106. Verben auf <i>-itare</i> – § 107. Verben auf <i>-tare/-sare</i> – § 108. Andere Bildungen auf <i>-are</i> – § 109. Verben nach der 2., 3. und 4. Konjugationsklasse	
§§ 110–111. Anhang: Verbale Zusammensetzungen mit <i>-ficare</i> und <i>-facere</i>	396
§ 110. <i>-ficare</i> – § 111. <i>-facere</i>	
§§ 112–157. Zusammensetzungen	400
§§ 112–124. Verbalkomposita mit Präfixen	400
§ 112. Allgemeines – § 113. <i>ab-</i> – § 114. <i>ad-</i> – § 115. <i>co-/com-/con-</i> – § 116. <i>de-</i> – § 117. <i>di(s)-</i> – § 118. <i>ex-/e-</i> – § 119. <i>foris-/for-</i> – § 120. <i>in-</i> – § 121. <i>per-</i> – § 122. <i>prae-</i> – § 123. <i>re-</i> – § 124. <i>trans-</i>	
§§ 125–139. Nominalkomposita mit Präpositionen/Präverbien sowie sonsti- gen Partikeln als Vorderglied	416
§ 125. Allgemeines – § 126. <i>ab-</i> – § 127. <i>co-/com-/con-</i> – § 128. <i>de-</i> – § 129. <i>ex-</i> – § 130. <i>in-</i> – § 131. <i>non-</i> – § 132. <i>per-</i> – § 133. <i>post-</i> – § 134. <i>prae-</i> – § 135. <i>pro-</i> – § 136. <i>re-</i> – § 137. <i>sub-</i> – § 138. <i>super-</i> – § 139. Anhang: Zahl- und Maßangaben als Vorderglieder von Nominalkomposita	

§§ 140–156. Verbale Rektionskomposita .....	431
§ 140. Typus mit wurzelartigem verbalem Schlußglied .....	431
§§ 141–153. Typus mit thematisch flektiertem verbalem Schlußglied auf <i>-us/-a/-um</i> .....	433
§ 141. Allgemeines – § 142. <i>-fer</i> – § 143. <i>-ger</i> – § 144. <i>-ficus</i> – § 145. <i>-fluus</i> – § 146. <i>-vomus</i> – § 147. <i>-sonus</i> – § 148. <i>-loquus</i> – § 149. <i>-dicus</i> – § 150. <i>-canus</i> – § 151. <i>-genus</i> – § 152. <i>-colus</i> – § 153. Bildungen mit andern Verbal- stämmen	
§ 154. Typus der maskulinen Bildungen mit verbalem Schlußglied auf <i>-a</i> ..	442
§ 155. Typus mit verbalen Ableitungen als Schlußgliedern, welche auch selbständig vorkommen (könnten) .....	445
§ 156. Typus mit regierendem Verbalstamm als Vorderglied .....	447
§ 157. Besitzkomposita .....	448
§§ 158–166. Zusammenrückungen .....	451
§ 158. Vorbemerkung	
§§ 159–162. Substantivische Zusammenrückungen .....	452
§ 159. Substantiv mit Attributcharakter (oder ähnlich) + Substantiv – § 160. Zusammengerückte Pronomina im selben Kasus – § 161. Substantiv + Sub- stantiv mit Attributcharakter – § 162. Substantiv + Adjektiv	
§ 163. Adjektivische Zusammenrückungen .....	456
§ 164. Zusammengerückte Adverbien, Präpositionen und Interjektionen ....	458
§ 165–166. Verbale Zusammenrückungen .....	462
§ 165. Normalfall – § 166. Anhang: Einzelne Verbalkomposita mit einem Nomen auf <i>-i</i> als Vorderglied	
§§ 167–180. Rückläufige Wortbildung, Hypostasierung und Verwandtes .....	465
§ 167. Vorbemerkung	
§§ 168–172. Abtrennung .....	465
§ 168. Abtrennung des Vordergliedes bei synthetischen Komposita und De- komposita: Vermischte Beispiele – § 169. Abtrennung negierender Vorsilben – § 170. Simplicia nach adjektivischen Komposita – § 171. Abtrennung von Präfixen (oder sonstigen Vordergliedern) bei Verben – § 172. Anhang: Hyperurbane Rückbildung vermeintlich deminutivischer Wortformen	
§§ 173–176. Gewinnung neuer Wortansätze zufolge morphologischer Ana- logie .....	470
§ 173. Vermischte Fälle betreffend Nomina (und Pronomina) – § 174. Ad- jektive nach Adverbien – § 175. Vermischte Fälle betreffend Verben – § 176. Zustandsverben auf <i>-ēre</i> nach Inchoativa	
§§ 177–179. Rückläufige Ableitung von Verbalsubstantiven nach Verben ...	475
§ 177. Feminina – § 178. Masculina – § 179. Neutra	
§ 180. Hypostasierung nach Syntagmen oder bestimmten Flexionsformen .....	479